

Entschieden für Frieden



forumZFD

FRIEDEN STARK MACHEN

Mit Ihrer Investition in die **Stiftung
Forum Ziviler Friedensdienst**



نعم زعد
علي الحاج حسن
ثانوية المهدي

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst ans Herz legen. Vielleicht gehören auch Sie zu den Menschen, die sich angesichts immer bedrohlicher werdender Entwicklungen in der Welt mit dem Gedanken tragen, zivile Konfliktbearbeitung und gewaltfreie Friedensarbeit langfristig zu stärken.

Die zwölf Gründungsmitglieder der Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst verstehen ihren finanziellen Beitrag als Anstoß dafür, dass noch viele weitere Menschen hinzukommen mögen. Gemeinsam wollen wir die Stiftung auf lange Sicht finanziell so ausstatten, dass aus dem Ertrag der Stiftung die Friedensarbeit des Forum Ziviler Friedensdienst substantiell und dauerhaft unterstützt werden kann.

Sei es über eine Zustiftung, über ein Testament oder Vermächtnis, sei es über eine Schenkung oder eine Spende: Die Möglichkeiten der nachhaltigen Unterstützung der Friedensarbeit sind vielfältig.

Wir freuen uns, wenn wir mit dieser Broschüre Ihr Interesse an der Stiftung wecken. Denn gerade jetzt braucht es noch viel mehr Menschen, die bereit sind, in die Vision einer gerechten und friedvollen Welt zu investieren. Machen auch Sie als Friedensinvestor*in den Frieden stark! Gemeinsam können wir einen Beitrag für mehr Frieden auf der Welt leisten, jetzt und über unser irdisches Dasein hinaus.

Es grüßen Sie herzlich

Heinz Wagner

Margrit Röhm

Tilman Evers

Neithard Petry



ZIELE UND AUFGABEN DER STIFTUNG

Frieden zu schaffen ist eine zentrale Aufgabe der Menschheit. Denn nur gemeinsam werden wir die heutigen globalen Krisen und Konflikte bewältigen können. Die Stiftung versteht ihre Arbeit als Teil des weltweiten Bestrebens, den Einsatz von Waffen und andere Formen von kollektiver Gewalt zurückzudrängen und zu ersetzen durch gewaltfreies Handeln – zwischen Einzelnen, zwischen Gruppen und zwischen Völkern. Die Stiftung will damit zu gesellschaftlichen Strukturen eines gerechten, nachhaltigen Friedens in Deutschland, in Europa und weltweit beitragen.



In vielen Gesellschaften herrschen Not und Ungerechtigkeit. Menschen leiden unter Diskriminierung und struktureller Gewalt. Prävention und Überwindung von Hass und Gewalt können dort nicht nachhaltig sein. In diesem Sinne sehen wir unsere Arbeit als wechselseitige Ergänzung zu den Aufgaben der Entwicklungszusammenarbeit und der Humanitären Hilfe, der Menschenrechtsarbeit sowie in Deutschland zur Sozial- und Gemeinwesenarbeit.

Die zentrale Aufgabe der Stiftung ist es, die weltweite Friedensarbeit des forumZFD zu fördern. Mehr zur Arbeit des forumZFD finden Sie auf den Seiten 14 bis 17.

Kambodscha: Das Team des forumZFD und die buddhistischen Mönche der Universität Battambang veranstalten den örtlichen Weltfriedenstag. Vertreter*innen verschiedener Religionsgemeinschaften nehmen daran teil.





Irak: Im tief gespaltenen Norden leiden die Menschen unter den Folgen von 30 Jahren Diktatur und Terror, US-geführter internationaler Besatzung und dem fortdauernden Einfluss der Nachbarstaaten Türkei und Iran. Insbesondere jungen Menschen fehlen Zukunftsperspektiven. Bildungsangebote, die sich Jugendliche aus bisher unversöhnten Bevölkerungsgruppen zur Vorbereitung auf ihre Prüfungen gewünscht haben, eröffnen Chancen und setzen einen Anreiz, zusammenzukommen.

WERDEN SIE FRIEDENSINVESTOR*IN!

Frieden braucht langen Atem, kontinuierliche Aufmerksamkeit und Pflege – auch finanziell. Mit einer Investition in unsere Stiftung können Sie Ihr Vermögen oder Teile davon nachhaltig für den Frieden arbeiten lassen. Dazu stehen Ihnen vielfältige Möglichkeiten offen:

Zustiftung

Mit einer Zustiftung ab 5.000 Euro erhöhen Sie unser Stiftungsvermögen. Die gestiftete Summe bleibt in vollem Umfang erhalten. Mit den Erträgen fördert die Stiftung die Friedensarbeit des forumZFD. Zustiftungen können aus Geld oder Sachleistungen (z.B. Immobilien) bestehen.

Spende

Sie möchten, dass Ihr Vermögen sofort hilft? Eine Spende unterscheidet sich von einer Zustiftung dahingehend, dass sie nicht den Kapitalstock erhöht, sondern in vollem Umfang zeitnah verwendet wird.

Steuerliche Vorteile Ihres Engagements:

Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung können bis zu einer Höhe von 1 Million Euro, verteilt auf zehn Jahre, steuerlich abgesetzt werden. Verheiratete können unter bestimmten Voraussetzungen diesen Betrag für jeden Ehepartner einzeln geltend machen. Wenn Sie die Stiftung mit einer Spende bedenken, haben Sie die Möglichkeit des Sonderabzugs für Zuwendungen bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrags Ihrer Einkünfte.



WERDEN SIE FRIEDENSINVESTOR*IN!

Zinsfreies Darlehen

Sie sind noch nicht sicher, ob Sie schon jetzt einen Teil Ihres Vermögens endgültig abgeben möchten? Mit einem zinsfreien Darlehen ab 5.000 Euro können Sie uns für einen befristeten Zeitraum wichtiges Kapital zur Verfügung stellen, welches wir ertragbringend anlegen.

Ein Stifterdarlehen hat gleich mehrere Vorteile: Sie bleiben sehr flexibel und können das Darlehen jederzeit aufstocken, kündigen oder in eine dauerhafte Zustiftung umwandeln. Aufgrund der „Geld-zurück-Garantie“ eignet es sich beispielsweise auch gut als Teil Ihrer Altersvorsorge. Zudem zahlen Sie keine Abgeltungssteuer, da Sie die Zinsen nicht selbst nutzen. Die Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst zahlt als gemeinnützige Stiftung ebenfalls keine Abgeltungssteuer.

Testament oder Vermächtnis

Sie können auch zustiften, indem Sie unsere Stiftung in Ihrem Testament bedenken. Als Erbin tritt die Stiftung Ihre Rechtsnachfolge an. Wenn Sie uns mit einem Vermächtnis bedenken, entsteht ein Anspruch der Stiftung auf die von Ihnen festgelegte Summe gegenüber Ihren Erben. Da die Stiftung als gemeinnützig anerkannt ist, fällt keinerlei Erbschaftssteuer an.

Sollten Sie selbst geerbt haben, können Sie durch eine (teilweise) Weitergabe des vererbten Vermögens an unsere Stiftung Ihre Erbschaftssteuer mindern.



Ukraine: In den oft heruntergekommenen Wohnblocks der ukrainischen Hafenstadt Odessa sprachen die Menschen früher kaum miteinander. Dmytro Kovbasyuk brachte sie wieder zusammen – mit vielen Ideen und Projekten für eine gute Nachbarschaft. Jetzt, mitten im Krieg, unterstützen die Menschen einander, über sprachliche, nationale und religiöse Grenzen hinweg.





„Dem Frieden die H
mehr Träume zu haben als die

(unbe

A young boy in a yellow sweater and dark pants stands in the foreground, looking upwards with his hands raised in a gesture of hope or prayer. The background shows a dusty, hilly landscape with a yellow water tank on a cart and a power line tower in the distance. The scene is set in a rural, arid environment.

and reichen heißt,
Wirklichkeit zerstören kann.“

kannt)



Zum Bild auf den Seiten 10 und 11: Ein Junge spielt mit seinem provisorisch zusammengeflickten Ball in Khan al-Ahmar, einem Beduinendorf im Westjordanland.

WARUM WIR DIE STIFTUNG UNTERSTÜTZEN

„Es braucht zivilgesellschaftliche Kräfte, die aus der gefährlichen Sicherheitslogik ausbrechen und die sich für den Ausbau einer friedenslogischen Praxis einsetzen. Mit meinem Beitrag in die Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst kann ich diese wichtige politische Arbeit langfristig unterstützen.“

(Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach, Stiftungsmitgründerin)



„Uns ist wichtig: Wir wollen langfristig helfen und der Organisation flexibel verwendbare Mittel für ihre weltweiten Einsätze zur Verfügung stellen. Der Krieg in der Ukraine zeigt wieder einmal auf, dass wir mit militärischen Mitteln nicht weiterkommen und schon gar keinen dauerhaften Frieden erreichen werden. Wir müssen vielmehr den Frieden als Ernstfall begreifen, wie Bundespräsident Gustav Heinemann nach seiner Vereidigung am 1. Juli 1969 sagte.“

(Tatjana und Michael Uhrmeister entschieden sich 2022 für eine Zustiftung)

„Mit der Stiftung ist ein Grundstock für eine nachhaltige Förderung der Friedensarbeit des Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (forumZFD) gelegt. Ein wichtiger Beitrag, um die Unabhängigkeit der Organisation zu stärken.“

(Heinz Wagner, Vorsitzender des ehrenamtlichen Stiftungsvorstandes und Träger des Bundesverdienstkreuzes)



DAS forumZFD: ENTSCHIEDEN FÜR FRIEDEN

Es muss eine gewaltfreie Alternative zu Krieg und Militäreinsätzen geben. Aus dieser Überzeugung heraus entstand vor mehr als 25 Jahren die Idee eines Zivilen Friedensdienstes (ZFD). Den politischen Durchbruch feierte die Idee 1998, als die damalige rot-grüne Bundesregierung sie in ihren Koalitionsvertrag aufnahm und eine finanzielle Förderung zusagte. Seit 1999 entsenden zivilgesellschaftliche Organisationen eigens ausgebildete Friedensfachkräfte in Kriegs- und Krisenregionen.

Eine dieser Organisationen ist das forumZFD. Es hat eigene Projekte in Deutschland und zwölf weiteren Ländern in Europa, dem Nahen Osten und Südostasien. An der zum forumZFD gehörenden Akademie für Konflikttransformation erhalten viele Friedensfachkräfte ihre Ausbildung.

Als die Organisation, die den ZFD maßgeblich initiiert hat, ist das forumZFD nach wie vor in der Lobbyarbeit aktiv und setzt sich gegenüber der Politik für einen Ausbau des ZFD und für mehr Investitionen in Frieden und Entwicklung ein. Seine Arbeit finanziert es über öffentliche und private Fördergelder, Spenden und Mitgliedsbeiträge. Das forumZFD ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

Für seine besonderen Verdienste erhielt das forumZFD schon mehrfach Auszeichnungen: im Jahr 1997 den Gustav-Heinemann-Bürgerpreis, im Jahr 2005 den Göttinger Friedenspreis, im Jahr 2014 den Friedenspreis „Sievershäuser Ermutigung“ und im Jahr 2022 den Versöhnungspreis der Klaus Jensen Stiftung.



Programmländer und -regionen des forumZFD:

Europa:

- > Deutschland
- > Ukraine
- > Westlicher Balkan

Naher Osten:

- > Israel & Palästina
- > Irak
- > Jordanien
- > Libanon

Südostasien:

- > Kambodscha
- > Philippinen



#unteilbar-Demo 2021 in Berlin: Friedensaktivist*innen des forumZFD fordern ein Umdenken in der deutschen Politik – weg vom Primat des Militärischen und hin zu mehr ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung.

DIE FRIEDENSARBEIT DES forumZFD

Beispiele aus der Projektarbeit

Israel & Palästina: Die Combatants for Peace waren im Nahostkonflikt auf beiden Seiten am Kreislauf der Gewalt beteiligt. Dann legten sie die Waffen nieder. Nun sorgen sie dafür, dass Israelis und Palästinenser*innen einander begegnen und verstehen können. In vielen Städten und Gemeinden gibt es binationale Ortsgruppen. Jede Gruppe wird von zwei Personen geleitet, eine aus jeder Volksgruppe. Zusammen bauen sie binationale Gemeinschaften auf, die Modellcharakter haben und Vorbild sein können, um den Konflikt und die Besatzung zu beenden. An der Seite des forumZFD entwickelten sich die Combatants for Peace von einer kleinen Gruppe zu einer starken, etablierten Bewegung.



Mitglieder der CFP bei der Verleihung des Versöhnungspreises der Klaus Jensen Stiftung an das forumZFD im September 2022



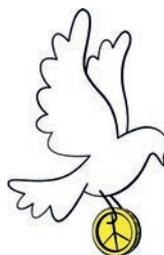
Deutschland: Zuwanderung und Strukturwandel verändern die Lebenswelten in unseren Städten und Gemeinden. Gesellschaftliche Spannungen sind eine häufige Folge. Kommunale Konfliktberatung unterstützt Kommunen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen. Speziell für diese Tätigkeit qualifizierte Berater*innen des forumZFD begutachten die lokale Situation, organisieren Beteiligungsprozesse, entwickeln Aktionspläne und begleiten die Umsetzung.

Bildungsarbeit

Jedes Jahr finden in mehreren deutschen Städten zentrale **Friedensläufe** zugunsten des forumZFD statt. Viele der teilnehmenden Schulen veranstalten dazu einen **Friedenstag** mit kreativen Workshops rund um die Themen Frieden und gewaltfreies Miteinander. Viele Referent*innen bereiten sich in Präsenz- und Online-Schulungen des forumZFD auf ihren Einsatz in den Schulen vor. Das forumZFD stellt zudem Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Auch in der **politischen Erwachsenenbildung** ist das forumZFD aktiv und eröffnet Räume für kritische Debatten bei Online-Veranstaltungen, Aktionstagen und weiteren Formaten.

Die **Akademie für Konflikttransformation** im forumZFD ist ein Lernort für professionelle, internationale Friedens- und Konfliktarbeit. Die Absolvent*innen werden befähigt, zu einem nachhaltigen Frieden beizutragen und mit lokalen Partnern zusammenzuarbeiten, die den Frieden im eigenen Land stärken wollen. Sie sind in Projekten des forumZFD und weiterer ZFD-Trägerorganisationen aktiv.



Deutschlands Friedensfähigkeiten stärken

Lobbyarbeit

Im Herbst 2022 richtete sich das forumZFD mit der Kampagne „Deutschlands zivile Friedensfähigkeiten stärken“ an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages. Das Ziel: Mehr Geld für Frieden und Entwicklung weltweit. Zahlreiche Abgeordnete unterzeichneten die dazugehörige Selbstverpflichtung.

Und tatsächlich: Das Parlament machte die von der Bundesregierung geplanten drastischen Kürzungen in den Bereichen zivile Krisenprävention, Friedensförderung und humanitäre Hilfe rückgängig.

Der Gesamtetat für die neun Trägerorganisationen des Zivilen Friedensdienst wurde um 5 Millionen Euro auf 60 Millionen Euro aufgestockt.

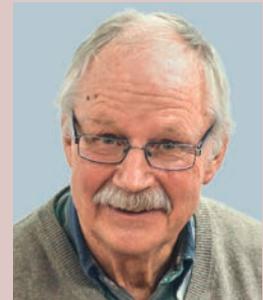




DER VORSTAND DER STIFTUNG

Ein vierköpfiger, ehrenamtlich tätiger Vorstand verwaltet das Stiftungskapital und verantwortet das finanzielle Engagement der Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst. Derzeit gehören dem Vorstand an:

- > **Heinz Wagner**, Aachen, Vorsitzender
- > **Margrit Röhm**, Bonn, stellvertretende Vorsitzende
- > **Neithard Petry**, Grevenbroich, Schatzmeister
- > **Tilman Evers**, Kassel, Beisitzer



Die Stiftung: Von den Anfängen bis heute

Im Dezember 2014 gründete eine Gruppe von zwölf Personen die Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst. Das anfängliche Stiftungskapital betrug 63.000 Euro. Mittlerweile hat es sich verzehnfacht und liegt nun (Stand Dezember 2022) bei rund 630.000 Euro. Zudem stehen der Stiftung zinsfreie Darlehen in Höhe von mehr als 340.000 Euro zur nachhaltigen Geldanlage zur Verfügung. Fast 70 Personen gehören mittlerweile zum Kreis der Zustiftenden, Förder*innen und Spender*innen der Stiftung.

IHRE INVESTITION IN DEN FRIEDEN

Die Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst fördert die weltweite Arbeit des gleichnamigen Vereins. Friedens- und Konfliktberater*innen des Vereins begleiten Menschen in Kriegs- und Krisenregionen auf dem Weg zum Frieden. In Deutschland ist das forumZFD in der Kommunalen Konfliktberatung aktiv. Auf politischer Ebene setzt es sich für einen Vorrang ziviler Friedenspolitik gegenüber militärischer Sicherheitspolitik ein.

Lassen Sie Ihr Vermögen nachhaltig für den Frieden wirken. Gerne informieren wir Sie und überlegen gemeinsam in einem persönlichen Gespräch, welche Form der Förderung für Sie die beste ist.

Für Ihre Fragen und für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:



für die Stiftung
Heinz Wagner
Tel.: 02471 1664
wagner@stiftung-forumZFD.de



für das forumZFD
Petra Gramer
Tel.: 0221 912732-32
gramer@forumZFD.de

Stiftungskonto

GLS-Gemeinschaftsbank
IBAN: DE89 4306 0967 1062 9128 00
BIC: GENODEM1GLS
www.stiftung-forumZFD.de

Impressum:

Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst
Am Kölner Brett 8
50825 Köln

Gestaltung: Thomas Schorr
Fotos: Cover: Alexandr Ivanov/pixabay, S. 2: Peter Tobiassen, S. 3: forumZFD, S. 4: artistlike/pixabay, S. 5: forumZFD, S. 6: picture alliance / AA | Murtadha Al-Sudani; forumZFD, S. 9: René Fietzek, NGO Zatsikavleni (2), forumZFD, S. 10: Oxfam International_CC BY-NC-ND 2.0, S. 12: Karlos Manlupig, S. 13: privat, S. 15: forumZFD, S. 16: Rolf Lorig; Dassel-Prague, S. 17: Katie Vantine, S. 18: Peter Tobiassen, S. 19: forumZFD